

**DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN
DER MUSIKALISCHEN JUGEND ÖSTERREICHS**

Zyklen IA und IB / 7. Konzert

Mittwoch, 17. Mai 1972
Großer Musikvereinssaal, 19.30 Uhr
Haydn „Die Jahreszeiten“

WIENER JEUNESSE-CHOR
TONKÜNSTLERORCHESTER
Dirigent: GÜNTHER THEURING

Zyklus IV / 7. Konzert

Donnerstag, 18. Mai 1972
Großer Musikvereinssaal, 19.30 Uhr
Strawinsky Kleine Suiten Nr. 1 u. 2
Liebermann 1. Symphonie
Jolivet Schlagzeugkonzert
Ravel La Valse

TONKÜNSTLERORCHESTER
Solist: ROLAND ALTMANN
Dirigent: WILFRIED BOETTCHER

Zyklus Liederabende / 6. Konzert

Freitag, 19. Mai 1972
Brahmssaal, 19.30 Uhr

WALTER BERRY
Klavier: ERIK WERBA
Schubert Die Winterreise

Zyklus Liederabende / 7. Konzert

Mittwoch, 24. Mai 1972
Brahmssaal, 19.30 Uhr
BRIGITTE FASSBAENDER
Klavier: FRIEDER MESCHWITZ
Lieder von Mozart, Schubert, Mendels-
sohn, Liszt und Brahms

Zyklen XA und XB / 8. Konzert

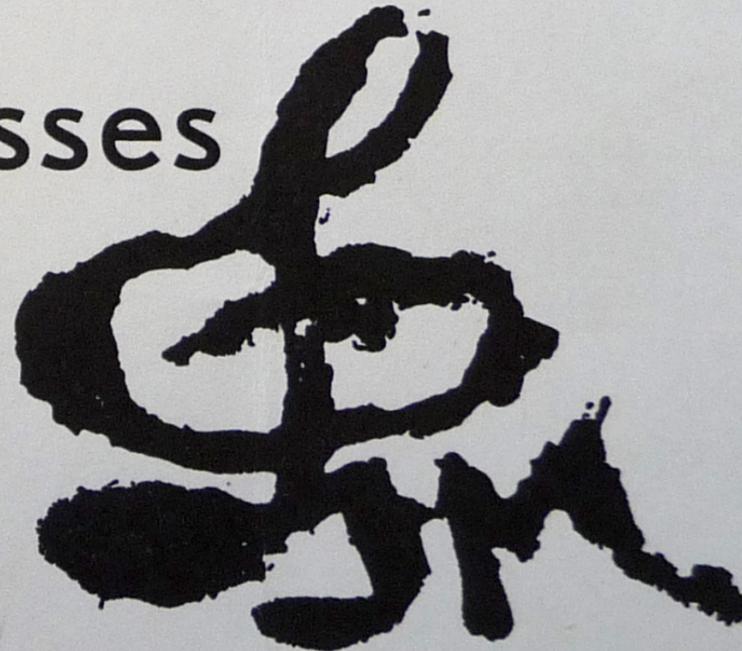
Freitag, 26. Mai 1972
Mozartsaal, 19.30 Uhr
LIEDER- UND ARIENABEND
mit Kommentaren aus Tagebüchern
und Briefen
MOZART'S ENGLISH FRIENDS

Zyklus XI / 4. Konzert

Mittwoch, 31. Mai 1972
Museum des XX. Jahrhunderts,
19.30 Uhr

GIMEP — Groupe de Musique
Electroacoustique de Paris
Kompositionen von Bertola, Bruzdo-
wicz, Boeswillwald, Coulombe
St. Marcoux und Lejeune
Dieter Kaufmann / Ulf Komposch:
„Ballett für Spiegel, Tänzer und kon-
krete Klänge“

jeunesses



musicales

Restkarten für die meisten der oben angeführten Veranstaltungen erhalten Sie im Büro der MJÖ, das auch in der Pause eines jeden im Musikverein stattfindenden Jeunesse-Konzertes geöffnet hat.

GITARRENZYKLUS / 4. KONZERT

DIENSTAG, 29. MAI 1973

MOZARTSAAL, 19,30 UHR

Sponsor:



NARCISO YEPES

ALONSO MUDARRA:

Fantasia que contrahace el arpa de Ludovico
(Fantasie, welche die Harfe des Ludovico nachahmt)

LUYS MILAN:

Zwei Pavanen

ADRIEN LE ROY:

Passemezzo und Branle

GASPAR SANZ:

Suite Española

Espanoletas
Gallarda y Villano
Danza de las Hachas
Rujero y Paradetas
Zarabanda al ayre español
Pasacalle
Folías
Miñona de Catalunya
Canarios

JOHANN SEBASTIAN BACH:

Suite g-moll, BWV 995

Prélude
Allemande
Courante
Sarabande
Gavotte I und II
Gigue

JOAQUIN TURINA:

Sonate D-Dur

Allegro — Lento — Allegretto
Andante
Allegro vivo

MANUEL DE FALLA:

Hommage au tombeau de Debussy

MAURICIO OHANA:

Tiento

(Narciso Yepes gewidmet)

BRUNO MADERNA:

Y Después ...

(Narciso Yepes gewidmet)

ANTONIO RUIZ-PIPO:

Chanson et Danse No. 1

(Narciso Yepes gewidmet)

NARCISO YEPES zählt neben Andres Segovia zu den bedeutendsten und international anerkanntesten Gitarristen der klassischen Richtung. 1927 im südspanischen Lorca geboren, begann er schon sehr früh Gitarre zu spielen, interessierte sich daneben aber auch für sämtliche anderen Bereiche der Musik. Als Dreizehnjähriger begann er am Konservatorium von Valencia mit dem Theorie- und Kompositionsstudium, etwas später erhielt er dann auch Gitarrenunterricht, und zwar bei dem Klavierlehrer Vincente Asencio. Durch dessen Forderung, man müsse auf der Gitarre eine ähnliche Virtuosität entwickeln können wie auf dem Klavier, angeregt, begann Yepes bald nach neuen Wegen auf dem Gebiet der Spieltechnik zu suchen. Schließlich ließ er nach eigenen Angaben ein 10saitiges Instrument bauen und revolutionierte so die herkömmliche Spielweise außerordentlich. Durch Hinzufügen von vier Saiten (C, B, As, Ges) ist nicht nur ein Ausgleich der Resonanzverhältnisse durch Mitschwingen dieser Saiten gegeben, sondern es kann auf diesem Instrument auch als gesamte Lautenliteratur der Renaissance und des Barock gespielt werden.

Sein erstes öffentliches Konzert gab Narciso Yepes 1947 in Madrid (Programm: „Concierto de Aranjuez“ von Joaquin Rodrigo), seitdem spielt er jährlich ungefähr 120 bis 130 Konzerte, vornehmlich in Europa, Japan und Amerika. Daneben ist er auch als Bearbeiter und Komponist tätig.

FORMATIONEN — NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN — NACHRICHTEN

An alle Abonnenten des Philharmoniker-Zyklus!

Die Veranstaltung des letzten Konzertes im Zyklus „Philharmonische Konzerte“ bereitet uns große Schwierigkeiten, da entgegen unserem ursprünglichen Konzept das Konzert am 6. Juni 1973 aus finanziellen Gründen nur bei gleichzeitig stattfindender Fernseh-Produktion durchgeführt werden kann.

Für die großen technischen Erfordernisse (Beleuchtung, Kameras etc.) benötigt das Fernsehen sehr viele Plätze, die aber bereits an unsere Abonnenten verkauft sind.

Aus diesem Grunde ersuchen wir Sie, uns Ihre Eintrittskarte für das Konzert am 6. Juni zum Rückkauf zu überlassen. Als Entschädigung für Ihre Mühe können wir Ihnen kostenlose Passierscheine (für jede zurückgegebene Karte 2 Stück) zu Fernseh-Aufnahmen mit den Wiener Philharmonikern unter Karl Böhm wahlweise für die folgenden Termine anbieten:

| | |
|------------------------|-----------|
| Dienstag, 5. Juni 1973 | 10.00 Uhr |
| Dienstag, 5. Juni 1973 | 15.30 Uhr |
| Mittwoch, 6. Juni 1973 | 10.00 Uhr |

TV-Sendung „Musikklub“

Die erste Folge unserer neuen Sendereihe „Musikklub“ wird am Samstag, 26. Mai 1973, um 19.00 Uhr im Programm FS 2 ausgestrahlt.

ACHTUNG für die Abonnenten des Philharmonikerzyklus! Das letzte Konzert findet am **Mittwoch, 6. Juni 1973**, um 19.30 Uhr im Großen Musikvereinsaal statt. Unter der Leitung von Karl Böhm spielen die Wiener Philharmoniker ein reines Mozart-Programm, und zwar die Symphonien KV 550, 201 und 551 („Jupiter“).